



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

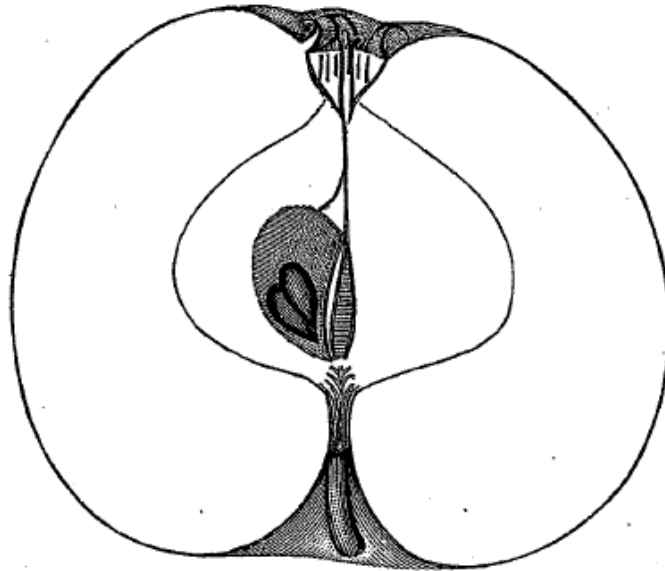
BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. G r u p p e.

Schale glatt.

a. Kelch offen bis halb offen.



349. Sommer-Gold-Pepping (Ill. H.) 00††, Ende August bis October.
 Illustr. Handb. IV, p. 269. — Summer Golden Pippin (Hogg p. 191. — Downing). —
 Pepin d'or d'été (Mas' Verger V, p. 25).

Gestalt 65:53, meistens kleiner (51:43, Illustr. Handb. — 51:46, Mas),
 abgestumpft rundlich eiförmig, bald etwas höher, bald etwas flacher,
 wenig stielbauch. Hälften gleich.

Kelch offen bis halb offen, meist gelblichgrün, locker bewollt. Blättchen
 mittelbreit, am Grunde getrennt, lang, aufrecht, nach aussen gebogen.
 Einsenk. mässig tief, mittelweit, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten.
 Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 10 mm l., grün und bräunlich, behaart.
 Höhle mitteltief, mittelweit, eben, zart grünlichbraun berostet.

Schale glatt, mattglänzend, gelblichgrün, später lebhaft gelb, sonnenw.
 etwas goldiger. Punkte ziemlich zahlreich, sehr fein, hellbraun. Leichte
 Anflüge von Rost, auch Baumflecke nicht selten. Welkt nicht. Geruch
 kaum bemerkbar.

Kernhaus 33:28, eizwiebelf. Kammern 8:15, stielw. spitz, kelchw. abge-
 rundet, glattwandig, geräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne
 zu 2, ziemlich gross, länglich eiförmig, meistens kurz und stumpf ge-
 spitzt, hellbraun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille lang ver-
 wachsen, fast nur in der Theilung flaumig. Staubfäden mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, erst abknackend, später ziemlich mürbe, saftig,
 angenehm gewürzt, etwas vorherrschend weinig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich aus der Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis
 von Hort. soc.-Oberdieck.